



PRESSEMITTEILUNG

MÜNCHEN, 29. JANUAR 2019

MITTEL PUNKT EUROPA FILMFEST 2019
MÜNCHNER FILMMUSEUM 28. FEBRUAR–10. MÄRZ 2019
FILMGALERIE IM LEEREN BEUTEL IN REGENSBURG 1.–5. MÄRZ 2019

EUROPAS MITTE, WO LIEGT SIE?

Aller guten Dinge sind drei. Und so stellt sich auch die dritte Ausgabe unseres jungen Münchner und Regensburger Filmfests die Frage nach dem Mittelpunkt Europas. Wie sieht es in diesen angespannten Zeiten im Inneren unserer östlichen Nachbarn aus, den Slowaken, Ungarn, Tschechen und Polen, und was für Spiel- und Dokumentarfilme entstehen daraus? Eines ist sicher: Auch der aktuelle Jahrgang des MITTEL PUNKT EUROPA FILMFESTS hält wieder zahlreiche filmische Entdeckungen aus dem geografischen, kulturellen und historischen Mittelpunkt unseres Kontinents bereit.

Ob mit schrägem Humor wie beim politisch herrlich inkorrekten Eröffnungsfilm **LAJKÓ – CIGÁNY AZ ÚRBEN | LAJKO – GYPSY IN SPACE** von Balázs Lengyel, ob in Form des Freiluft-Pychothrillers **WIEŻA. JASNY DZIEŃ | TOWER. A BRIGHT DAY** von Jagoda Szelo oder als romantische Literaturverfilmung **HASTRMAN** von Ondřej Havelka: An neun Abenden im Münchner Filmmuseum (28. Februar–10. März) und an fünf Abenden in der Regensburger Filmgalerie im Leeren Beutel (1.–5. März) bieten wir filmische Einblicke in mittelosteuropäische Lebenswelten.

Wir freuen uns darauf, in **Publikumsdiskussionen** mit unseren Gästen künstlerische Inspirationen zu erleben und aktuelle filmische sowie politische Tendenzen zu diskutieren. Neben der **Slowakei, Ungarn, Tschechien** und **Polen** richtet sich der Fokus an einem Abend auf das Gastland **Ukraine**. Die Kiewer Regisseurin **Marina Stepanska** wird ihren mehrfach ausgezeichneten Debütfilm **STRIMHOLOV | FALLING** vorstellen, den sie mit Laienschauspielern realisierte. Die vordergründig private Geschichte reflektiert ebenso ruhig wie intensiv die Erfahrungen verschiedener Generationen mit der politischen Entwicklung in der Ukraine.

Bei vielen Protagonisten der insgesamt dreizehn Filme liegen die Nerven blank. 36 Stunden im Alltag einer überforderten Mutter in Budapest zeigt Zsófia Szilágyi in **EGY**

VERANSTALTER





NAP | ONE DAY mit der großartigen, in Cannes prämierten Zsófia Szamosi in der Hauptrolle. Auch das Hamsterrad, in dem sich die Warschauer in Paweł Maślona Episodenfilm **ATAK PANIKI | PANIC ATTACK** abstrampeln, läuft heiß – und das mit haarsträubender Situationskomik. Dem Stress der Erwachsenen gar nicht erst aussetzen wollen sich zwei Jugendliche in Olmo Omerzus tschechisch-slowakisch-polnischem Roadmovie **VŠECHNO BUDE | WINTER FLIES**, Tschechiens Oscar-Einreichung 2019. Die siebzehnjährige Lena in Tereza Nvotová's Spielfilm **ŠPINA | FILTHY** findet sich nach einem traumatisierenden Erlebnis hinter den grauen Mauern der Psychiatrie in Bratislava wieder. Die Regisseurin wird in München und Regensburg auch ihren Dokumentarfilm **MEČIAR | THE LUST FOR POWER** präsentieren, in dem sie die politische Entwicklung in der Slowakei mit ihrer eigenen Familiengeschichte verwebt – angesichts der europaweiten Erfolge der Populisten ein durchaus brisanter Film. Wie die Niederschlagung des Prager Frühlings im August 1968 in fünf an der Invasion beteiligten Ländern rezipiert wurde, analysiert das ungewöhnliche filmische Gemeinschaftsprojekt **OKUPÁCIA 1968 | OKKUPATION 1968**. Wir möchten es im Gespräch mit den Historikern Martin Schulze Wessel und Christiane Brenner sowie Studierenden der LMU und der Universität Regensburg einordnen. Studierende der berühmten Prager Filmhochschule FAMU wiederum gestalten mit ihren Arbeiten einen ganz besonderen tschechischen Abend: **BEST OF FAMU**.

www.mittelpunkteuropa.eu

www.facebook.com/mittelpunkteuropafilmfest

HINWEIS FÜR JOURNALISTEN:

Bilder zum Download finden Sie auf der Festivalwebsite.
Für Interviewanfragen kontaktieren Sie uns bitte.

PRESSEKONTAKT: Katrin Hillgruber / Anett Browarzik

E-Mail: presse@mittelpunkteuropa.de

Tel.: 089 – 21 03 49 32

Das **MITTEL PUNKT EUROPA FILMFEST 2019** wird veranstaltet von MITTEL PUNKT EUROPA e. V., dem Tschechischen Zentrum München und dem Europaeum. Ost-West-Zentrum der Universität Regensburg.

Gefördert von der Bayerischen Staatskanzlei, dem Kulturreferat der Stadt München sowie dem Kulturreferat der Stadt Regensburg

VERANSTALTER

